

Protokollauszug

aus der

51. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom 18.04.2024

öffentlich

Top 7 Bericht des Unterausschusses und der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

UA JHP

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung hat am 07.03.2024 getagt.

Zum Sachstand zur Evaluation Arche-Stelle wurde besprochen, dass im vorherigen Unterausschuss unter Tagesordnungspunkt 2 eindeutig im Konsens (ohne Widerspruch) festgestellt worden sei, dass der befristet festgelegte Projektstatus der Stellenverschiebung zur Arche beendet werden soll. Diese Stelle solle zurück nach Babelsberg gehen. Eine bedarfsbezogene externe Prüfung sei als nicht notwendig gesehen worden, da der Bedarf für Babelsberg unstrittig sei. Die Interessenbekundung sei Aufgabe der Verwaltung. Die Regionalen Arbeitskreise (RAK) könnten die wahrgenommenen Bedarfe mit der Verwaltung besprechen. Die Verwaltung beende die Zuwendung mit der Arche zu Ende 2024 und führe die notwendigen Gespräche mit der Arche und Regionalen Arbeitskreis.

Die Verwaltung habe bezüglich des Prozesses zur Sozialraumorientierung RAK berichtet, dass der Beschluss des Jugendhilfeausschusses rechtlich korrekt und somit für alle bindend sei. Es müsse unbedingt berücksichtigt werden, dass die Verwaltung die neue Gremienaufgabe in ihrer Vielfalt absichere. In der letzten Sitzung wurde die Stärkung der RAK besprochen. Dort solle in Zukunft die Verwaltung teilnehmen. Hier sei geplant einen neuen Jugendhilfebeschluss seitens der Verwaltung vorzubereiten. Der Beschluss von 2022 müsse dann außer Kraft gesetzt werden. Die Verwaltung entwirft eine Beschlussvorlage für die Maisitzung des Jugendhilfeausschusses mit einer Prozessbeschreibung, Evaluierungsaussagen und Aussagen zur Beendigung der vorhergehenden Beschlüsse.

Im kommenden Jugendhilfeausschuss werde man eine tabellarische Übersicht zum Umsetzungsstand des SGB VIII seitens der Verwaltung präsentieren. Für eine effiziente Planung sei es erforderlich, zu erwartende Konkretisierungen, Änderungen und Neuerungen rechtzeitig im Blick zu behalten. Daher sei die Darstellung als prozessorientiert zu betrachten. Es fehle jedoch an einigen Stellen noch konkrete Ausführungen des Landes für die Aufgaben. Weitere Umsetzungsschritte könne man regelmäßig darlegen lassen.

Zum Jugendförderplan gebe es seitens der Verwaltung eine neue Zeitschiene. Dies werde man jedoch zunächst mit dem Unterausschuss in dessen nächsten Sitzung abstimmen. Eine Vorstellung sei für die Maisitzung des Jugendhilfeausschusses geplant.

Bezüglich der Lenkungsgruppe Schule-Jugendhilfe habe Herr Prof. Dr. Hafezi verfügt, dass vom Fachbereich 21 Bildung und Sport Frau Glaser und vom Fachbereich 23 Kinder, Jugend und

Familie Herr Richter zukünftig teilnehmen werden. Dies gelte bis die neue Fachbereichsleitung 23 da sei.

Mit dem Unterausschuss werde man voraussichtlich am 13.06.2024 tagen, sofern die geplante weitere Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.06.2024 stattfindet. Der Unterausschuss bittet den Jugendhilfeausschussvorsitzenden die weiteren Termine des Jugendhilfeausschusses für 2024 zu terminieren.

Es kommt die Frage auf, ob die Klausurtagung des Jugendhilfeausschusses am Samstag, den 15.06.2024 weiterhin geplant sei. Dies sei bestätigt worden.

AG JuFö

Die AG hat nicht getagt.

AG HzE

Die AG hat nicht getagt.

AG Kita

Die AG hat nicht getagt.